

***Für alle Theaterleute, für jeden Theaterfreund, für
alle an soziologischen Fragen Interessierte!***

Ende Oktober erscheint:

Das Theater

im Lichte der Soziologie

in den Grundlinien dargestellt von

Julius Bab

ca. 240 Seiten, broschiert RM 3.80, Leinenband RM 4.80

Hier wird zum erstenmal der Versuch gemacht, das ganze, vielverzweigte Phänomen „Theater“ unter dem Gesichtspunkt der Gesellschaft zu betrachten, seine Entstehung, seine Geschichte, seine Organisation durch die Beleuchtung soziologischer Gedankengänge zu erhellen. Eine eindeutige bestimmte, aus der Urgeschichte des Theaters abgeleitete Auffassung — der Verwandlungsaustausch als Wesen und Sinn der Schaubühne — wird zugrunde gelegt und bleibt führend. Aber die Betrachtung steigt, soziologische Einordnung suchend, in alle die merkwürdigen Verzweigungen des Theaterwesens. Auf das Wesen der dramatischen Form, auf die Psychologie des Schauspielers, auf das Problem der Theaterleitung, die Bedeutung der Kritik und des Premierenpublikums, auf den Sinn des Volksbühnenwesens, auf das Problem der Zensur und viele andere Erscheinungen wirft die soziologische Betrachtung aufhellende Lichter. Die übliche Vermengung künstlerischer und politischer Ansprüche innerhalb des Theaterphänomens wird gerade auf Grund soziologischer Kritik korrigiert. So wird dies Buch, das durch sehr bemerkenswerte Ausführungen von Julius Bunzel, Hugo Spitzer und Ferdinand Tönnies eingeleitet wird, als eine Erweiterung soziologischer Erkenntnis wie als eine Klärung theatralischer Interessen gleich starke Bedeutung haben. Das Buch erscheint in der Sammlung „Zeitfragen aus dem Gebiete der Soziologie“, herausgegeben von Dr. Julius Bunzel, Vierte Reihe, Beiträge zur Soziologie der Kunst, als erster Band.

Das Thema ist interessant, der Abnehmerkreis groß. Die gute Ausstattung, der wirksame Schutzumschlag und der niedrige Preis werden den Absatz fördern. Werbematerial auf dem (Z)

C·L·HIRSCHFELD  VERLAG LEIPZIG C 1